



Primarschulgemeinde Engelswilen-Neuwilen

Erweiterung Primarschule Neuwilen

### Projektbeschreibung für Botschaft:

Die geplante Schulhauserweiterung umfasst zusammen mit dem bestehenden Primarschulhaus und dem Kindergarten auf der anderen Strassenseite den bestehenden Pausenbereich. Durch die bauliche Verdichtung entsteht so ein öffentlicher Raum im Dorf. Der Neubau steht, wie auch viele andere Bauten an der Dorfstrasse, mit seiner Schmalseite nahe an der Strasse. Die dadurch entstehende optische Einengung der Strasse, soll zur Verkehrsberuhigung beitragen und die Sicherheit der Schüler und Kindergärtner erhöhen. Die Umgebungsgestaltung nimmt Bezug auf die ortstypischen Vorgärten mit ihren umlaufenden Sockelmauern und den Obstbäumen.

Der Zugang zum Alt- und Neubau erfolgt über eine breite Treppe oder über eine rollstuhlgängige Rampe zur neuen, gedeckten Pausenhalle auf Erdgeschossniveau, die beide Schulbauten miteinander verbindet. Im Neubau betritt man zuerst die helle Eingangshalle mit der zentralen Garderobe. Das quadratisch ausgelegte Klassenzimmer, der direkt zugängliche Gruppenraum, wie auch die Nebenräume mit den Toiletten und dem Putzraum werden über diesen Gemeinschaftsbereich erschlossen. Eine breite, einläufige Treppe führt in eine kleinere Halle im Obergeschoss, welche das zweite Klassenzimmer mit angegliedertem Gruppenraum und das Lehrerzimmer erschliesst. Eine Erweiterung gegen Westen um zwei Klassenzimmer und einen Gruppenraum ist, falls notwendig, jederzeit möglich. Die quadratischen, dreiseitig belichteten Klassenzimmer mit dem angegliederten Gruppenraum bieten ideale Bedingungen für einen abwechslungsreichen Unterricht im Mehrklassensystem.

Aus Rücksicht auf die Dominanz des bestehenden, verputzten Schulhauses und des ebenfalls verputzten Kindergartens, wird der Neubau in einer zeitgemässen Holzbauweise ausgeführt. Die Konstruktion mit vorgefertigten Holzelementen über einer massiven Bodenplatte erlaubt zudem eine kurze Bauzeit. Dank der allseitig angeordneten Fenster zeigt sich der Neubau auf alle Seiten gleich offen. Zusammen mit der offenen Holzschalung und dem, über einem umlaufenden Dachrand zurückgesetzten, flachen Satteldach wirkt der Neubau zeitgemäss leicht und bildet einen spannungsvollen Gegensatz zum Schulhaus und zum Kindergarten.

Wettbewerb:	März 2001
Baueingabe:	Mai 2001
Beginn Baumeister:	6. August 2001
Aufrichten Holzbau:	1./2. Oktober 2001
Bezug Schulhaus:	14. Dezember 2001
Volumen:	2'028 m <sup>3</sup>
Baukosten (KV):	ca. 1,3 Mio.

Ueli Wepfer, dipl. Architekt ETH SIA / Arbon, 1. Februar 2002

Wepfer Kreis Architekten SIA / Weitegasse 6 / 9320 Arbon / T 071 446 40 36 / u.wepfer@wepferkreis.ch



Ansicht Süd-Ost-Ecke



Lage im Dorf



Halle EG mit Treppe



Halle OG mit Blick in ein Klassenzimmer